

JUN SCHAUSPIELHAUS

01 so	18.00 – 22.30	A
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
02 mo		
04 mi		
05 do	19.30 – 21.00 PREMIERE	S
	FORSYTHE / HAUERT Doppelabend mit zwei neuen Werken Dresden Frankfurt Dance Company anschl. Premierenfeier	
06 fr	19.30 – 21.00	A
	FORSYTHE / HAUERT Doppelabend mit zwei neuen Werken Dresden Frankfurt Dance Company anschl. Publikumsgespräch	
07 sa	19.30 – 21.00	A
	FORSYTHE / HAUERT Doppelabend mit zwei neuen Werken Dresden Frankfurt Dance Company	
08 so	18.00 – 19.30	A
	Zum letzten Mal in Frankfurt! FORSYTHE / HAUERT Doppelabend mit zwei neuen Werken Dresden Frankfurt Dance Company	
09 mo	18.00 – 19.45	A
	EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski	
10 di	19.30	A
	19.00 Einführung SOLARIS nach Stanislaw Lem / Regie: Christian Friedel	
11 mi	19.30 – 21.15	MI ABO A / A
	EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski	
12 do		
13 fr	19.30	A
	19.00 Einführung DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann Regie: Lilja Rupprecht anschl. Publikumsgespräch	
14 sa	19.30 – 21.15	A
	EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski	
15 so	19.30 – 21.15 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €	
	DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman anschl. Publikumsgespräch	
16 mo	19.30 – 21.15	MO ABO B / A
	DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman	
17 di		
18 mi		
19 do	18.00	A
	SOLARIS nach Stanislaw Lem Regie: Christian Friedel	
20 fr	19.30	A
	DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann Regie: Lilja Rupprecht	
21 sa	19.30	A
	SOLARIS nach Stanislaw Lem / Regie: Christian Friedel	
22 so	19.30 – 21.15	A
	19.00 Einführung EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski	
23 mo		
25 mi		
26 do	19.30	DO ABO B / A
	SOLARIS nach Stanislaw Lem / Regie: Christian Friedel	
27 fr	19.30	FR ABO B / A
	DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht	
28 sa	19.30	ABO SPIELZEIT / A
	DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann Regie: Lilja Rupprecht	
29 so	18.00	
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! SOLARIS nach Stanislaw Lem / Regie: Christian Friedel	
30 mo		

KAMMERSPIELE

18.00 – 19.30	A
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! ALLE ZEIT DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	
20.00 – 21.40	B
19.30 Einführung NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
20.00	A
19.30 Einführung DIE ZOFEN von Jean Genet / Regie: Rieke Süßkow	
20.00 – 21.30	16 / 8 €
19.30 Einführung B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT Theaterprojekt Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble / ab 14 Jahren anschl. Publikumsgespräch	
20.00	A
DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	
20.00 – 22.00	A
DINGENS Komödie von Hanoch Levin Regie: Sapir Heller	
18.00 – 19.50	B
PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwili Regie: Max Lindemann	
18.00 – 19.20 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €	
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock	
20.00 – 21.30	16 / 8 €
B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT Theaterprojekt Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble / ab 14 Jahren	
20.00 – 21.40	B
HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
20.00	A
DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	
20.00 – 21.40	A
WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling	
20.00 – 22.00	A
DINGENS Komödie von Hanoch Levin Regie: Sapir Heller	
20.00 – 21.50	B
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwili Regie: Max Lindemann	
20.00 EXTRA	18 / 8 €
LIEDSCHATTEN: SUMMER IN THE CITY Musik aus der Kammer mit Ensemble und Gästen	
18.00	A
17.30 Einführung DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	
20.00 – 21.40	B
HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
20.00	A
DIE ZOFEN von Jean Genet / Regie: Rieke Süßkow	
20.00 – 21.45	A
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	
20.00 EXTRA	18 / 8 €
LIEDSCHATTEN: SUMMER IN THE CITY Musik aus der Kammer mit Ensemble und Gästen	
20.00 – 21.30	16 / 8 €
19.30 Einführung B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT Theaterprojekt Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble / ab 14 Jahren anschl. Publikumsgespräch	
20.00	A
DIE ZOFEN von Jean Genet / Regie: Rieke Süßkow	
20.00 – 22.00	A
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DINGENS Komödie von Hanoch Levin / Regie: Sapir Heller	
20.00	A
DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	
18.00 – 19.10	C
Zum letzten Mal! BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herndorf / Regie: Susanne Frieling	
20.00 – 21.40 ZUM 50. MAL!	B
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	

BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

DAS SPIELZEITHEFT 2025/26 IST DA UND LIEGT IM SCHAUSPIEL AUS!	
Das Programm können Sie außerdem im digitalen Spielzeitmagazin erkunden unter: magazin.schauspielfrankfurt.de	
15.00 PREMIERE	12 / 8 €
Box FÜNF MINUTEN STILLE von Leo Meier Regie: Ella Haid-Schmallenberg	
JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE	
Für Jugendliche: 04.06., 18–21 Uhr Offenes Schauspieltraining 13.06., 19.00 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Der Sandmann« 29.06., 11–15 Uhr Tagesworkshop 02.07., »Jugendclub total« 18–19.30 Uhr Open Stage*, 20 Uhr Vorstellungsbesuch von »B-Heimat. Orte Deiner Sehnsucht«, 21.30 Uhr »Never say goodbye« – Kantineausse zum Spielzeitende Für Pädagog:innen: 06.06., 19.00 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbesuch von »Die Frau vom Meer« mit einer Einführung und anschließendem Inszenierungsgespräch mit dem Dramaturgen Alexander Leiffheidt Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de *Ausführliche Informationen und Uhrzeiten unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel	
20.00	12 / 8 €
Box FÜNF MINUTEN STILLE von Leo Meier / Regie: Ella Haid-Schmallenberg	
22.00 – 02.00 EXTRA	5 €
Panorama Bar KARAOKE MIT PÜTTI	
17.00 PREMIERE	12 / 8 €
RÄUBER VON SCHILLER nach Friedrich Schiller von und mit: Nicolas Sidiropoulos, Mark Tumba	
FESTIVAL »RESONANZRÄUME« ZU GAST IN DER BOX	
Szenische Lesung und Gespräch mit Adi Keissar und Sharon Kotkovsky Moderation: Irina Bondas 24. Juni, 19.30 Uhr, Box Eine Veranstaltung der Kulturabteilung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main Weitere Informationen auf der Website der Jüdischen Gemeinde: jg-fm.de/kultur-events/ Tickets unter: jg-fm.de/karten	

JULI DER VORVERKAUF FÜR JUNI UND JULI BEGINNT AM 10. MAI.

02 mi		20.00 – 21.30	16 / 8 €
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT Theaterprojekt Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble / ab 14 Jahren		
03 do	19.30	DO ABO A / A	20.00
	DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht		
04 fr	19.30	FR ABO A / A	20.00
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht		
05 sa	19.30 – 21.15 SOMMERAKTION: 2 FÜR 1	A	20.00 – 21.40 SOMMERAKTION: 2 FÜR 1
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman anschl. Publikumsgespräch		
06 so	18.00 – 19.45 SOMMERAKTION: 2 FÜR 1	A	18.00 – 19.40 SOMMERAKTION: 2 FÜR 1
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski		
		20.00	18.00 – 19.10
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz		

SOMMERAKTION: »2 FÜR 1«
Das Beste kommt zum Schluss: Zum Spielzeitende und Ferienstart können Sie richtig sparen! Zwei Tickets kaufen (siehe Aktion) und nur eines bezahlen. So lange der Vorrat reicht. Infos auf der Website und unter: 069.212.49.49.4 oder tickets@schauspielfrankfurt.de

PREMIERE 05. JUNI SCHAUSPIELHAUS FORSYTHE / HAUERT DIE DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY ZU GAST IM SCHAUSPIEL FRANKFURT / EIN DOPPELABEND MIT ZWEI NEUEN WERKEN

William Forsythe ist zurück! Sein innovativer Umgang mit der Tradition des Balletts hat dem Tanz neue Richtungen eröffnet. Nach 10 Jahren kehrt der weltweit gefeierte Choreograf an den langjährigen Ort seines Schaffens zurück und kreiert mit »Civil Society : Undertainment« erstmal ein neues Werk für das Ensemble der Dresden Frankfurt Dance Company.

Thomas Hauert hat mit seiner Company ZOO in über 25 Jahren eine eigene Bewegungssprache der Improvisation entwickelt, die vor allem auf Schwarmintelligenz setzt. Für den zweiten Teil dieses Doppelabends kreiert er ein neues Werk mit dem Ensemble der DFDC. In »Playing with Sergei, Martha and the others« widmet sich Hauert dem 3. Klavierkonzert von Sergei Rachmaninow und bringt die Tänzer:innen in einen spielerischen Dialog mit der virtuoson und emotional komplexen Komposition.

CIVIL SOCIETY : UNDERTAINMENT
CHOREOGRAFIE William Forsythe **CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ** Cyril Baldy
PROBENLEITUNG Pauline Huguet **LICHT** Tanja Rühl **KOSTÜME** Dorothee Merg

PLAYING WITH SERGEI, MARTHA AND THE OTHERS
CHOREOGRAFIE Thomas Hauert **CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ** Pauline Huguet
DRAMATURGIE Philipp Scholtysik **KOSTÜME** Thomas Hauert, Dorothee Merg

MIT Todd Baker, Thomas Bradley, Emanuele Co', Audrey Dionis, Louella May Hogan, Nastia Ivanova, Marina Kladi, Noémie Larcheveque, Ugnė Irena Laurinavičiūtė, Yan Leiva, Daniel Myers, Emanuele Piras, Solène Schnüriger, Ichiro Sugae, Ido Toledano, Ashley Alexandra Wright, Samuel Young-Wright (Ensemble der DFDC) **AM** 05./06./07./08. Juni **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf läuft.

In Koproduktion mit DE SINGEL – International Arts Centre und dem Romaeuropa Festival. Mit Unterstützung durch Dance Reflections by Van Cleef & Arpels und den Kulturfonds Frankfurt Rhein/Main.

Die Dresden Frankfurt Dance Company wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen sowie die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen. Company-in-Residence in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und im Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main.

PREMIERE 08. JUNI BOX FÜNF MINUTEN STILLE VON LEO MEIER

Einfach mal die Stille genießen – mit diesem Vorhaben wollen drei Figuren der unübersichtlich gewordenen Welt trotzen. Doch wie sieht diese Welt eigentlich aus? Überbevölkert und beschmutzt, meistens zu laut und dann aber zu leise, wenn es darum geht »das große Problem der Welt hier anzusprechen«. Also ergreifen die Figuren das Wort. Im Modus der Selbstdarstellung pellen sich Charaktere heraus, die zwischen Eigentumswohnung, Autobesitz und Naturlyrik an der Welt und sich selbst leiden. Was tun? Zusammenhalten oder doch in neoliberaler Manier versuchen, den eigenen Arsch zu retten? Und ist das überhaupt noch möglich, oder scharren die Zombies schon an ihren Haustüren? Jungregisseurin Ella Haid-Schmallenberg bringt den neuesten Text von Leo Meier, Schauspieler und Autor des mehrfach ausgezeichneten Stückes »zwei herren von real madrid«, auf die Bühne der Box. Sie fragt, wer diese Menschen sind und warum sie in klaustrophobischer Nähe doch nicht voneinander loskommen.

REGIE Ella Haid-Schmallenberg **BÜHNE** Nora Schreiber **KOSTÜME** Mirjam Kiefer **DRAMATURGIE** Jana Fritzsche **MIT** Stefan Graf, Sebastian Reiss, Nina Wolf **AM** 08./17. Juni **BOX**

PREMIERE 22. JUNI BOX RÄUBER VON SCHILLER NACH FRIEDRICH SCHILLER

Friedrich Schiller veröffentlichte sein erstes Theaterstück »Die Räuber« 1781 anonym als Lesedrama, weil er Angst hatte, verhaftet zu werden. Die Uraufführung im Folgejahr führte zu einem der größten Skandale der Theatergeschichte. Ein Zeitzeuge berichtete: »Das Theater glich einem Irennhaus, rollende Augen, geballte Fäuste, heisere Aufschreie im Zuschauererraum. Fremde Menschen fielen einander schluchzend in die Arme.« Schiller wurde mit Festungshaft bedroht und musste fliehen. Aber er war über Nacht berühmt geworden.

Wieviel Sprengkraft steckt heute in diesem einst so explosiven Stoff? Wie hat sich unsere Welt seit dem Entstehungsdatum der »Räuber« verändert? Bedarf der Stoff einer Überarbeitung, einer Kontextualisierung, oder sollte man von den historischen Zusammenhängen des Stückes einfach absehen? Was verändert sich, wenn aus dem Nachnamen »von Moor« »von Deutschland« wird? Ist eine Figur wie Amalia heute noch spielbar und wenn ja, auch von zwei Männern?

Nicolas Sidiropulos und Mark Tumba untersuchen Schillers Erstlingswerk aus einer postmigrantischen Perspektive in einer energiegeladenen Doppelperformance. 2019 gewann die Arbeit beim Internationalen Schauspielschultreffen FIESAD in Rabat, Marokko den Preis für die besten männlichen Darsteller.

VON UND MIT Nicolas Sidiropulos, Mark Tumba **AM** 22. Juni **BOX**

»Dingens« Komödie von Hanoch Levin / Regie: Sapir Heller
Lotte Schubert



EXTRAS LIEDSCHATTEN: SUMMER IN THE CITY

Musik aus der Kammer

Der Asphalt brennt, die Sonnenschirme sind aufgespannt, das Eis schmilzt binnen Sekunden? Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Na jetzt! Im LIEDSCHATTEN spielt dieses Mal der Sommer die Hauptrolle. Wie immer mixt das Format musikalische Ausgrabungen mit Bangern, Romantik mit Pop und Schlager mit Jazz. Rund um den Mittsommer herum suchen wir den Sommer in der Stadt und bringen ihn in die Kammer – vielleicht mit Songs von Adriano Celentano, den Beach Boys, Shakira, Rudi Carell oder den Beatles.

MIT Ensemble & Gästen **BAND** Max Mahler, Alex Matwijuck, Ralf Merten, Emil Vogler **EINRICHTUNG** Katrin Spira, Christina Lutz und Ensemble **BÜHNE** Marco Pinheiro **AM** 18./23. Juni **KAMMERSPIELE**

KARAOKE MIT PÜTTI

Nena, Elvis, Amy Winehouse oder Adele? An diesem Abend entscheiden Sie, welche Songs Sie performen wollen. Der Schauspieler Christoph Pütthoff führt moderierend, tanzend und singend durch seine legendäre Karaoke-show.

AM 20. Juni **PANORAMA BAR**

REPertoire

ALLE ZEIT DER WELT (UA) von WILKE WEERMANN

In der Pension von Sandra Schwartz geschehen merkwürdige Dinge. Und dann steht auch noch der Millenniumswechsel vor der Tür. Was wäre, wenn wir durch die Zeit reisen könnten? Ein transtemporales Kammerpiel über das Wertvollste, das wir haben. **REGIE** Weermann **MIT** T. M. Graf, Linder, Meyer, Nowak, Reiß, Vogler **AM** 01. Juni **KAMMERSPIELE**

B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT THEATERPROJEKT JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE AB 14 JAHREN

Ein Ensemble zwischen 15 und 74 Jahren stellt sich dem Abenteuer des Neuerzählens von 90 Jahren »Gallus-Geschichten« zu Arbeitsideologien, Rassismus und Beheimatung und macht sich damit auf den Weg ins Paradies. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Dauda, Grieger, Guintchev, Henrich, Kesselmann, Khojeh, Leuenroth, Murat, Newton, Nezami, Sanchez **AM** 05./11./25. Juni, 02. Juli **KAMMERSPIELE**

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF

Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Lisa barfüßig hinaus ins Leben. Sie irritiert dabei nicht nur durch Wälder, sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen, die sie auf ihrem Weg hat, sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM** 29. Juni **KAMMERSPIELE**

DER SANDMANN NACH E.T.A HOFFMANN

»Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten«, schreibt Nathanael. Der junge Student wird an traumatische Erlebnisse in seiner Kindheit erinnert und versucht, sich zu sortieren. Dabei schieben sich jedoch Sehnsucht, Liebe, Angst und Wahn ineinander und er verliert den Boden unter den Füßen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Ecks T. M. Graf, Kuhl, Kuschmann, Over, Redlhammer und Rohmer (Live-Musik) **AM** 13./20./27./28. Juni, 03./04. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

DIE FRAU VOM MEER ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? NACH HENRIK IBSEN

Ellida sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschworen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vergnügliche Weise Ibsens Kammerpiel mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Miknevich, Pütthoff, Straub, Vogler, Zerwer **AM** 06./13./19./28. Juni, 04. Juli **KAMMERSPIELE**

DIE ZOFEN VON JEAN GENET

Zwei Zofen proben den Aufstieg gegen ihre Herrin in verteilten Rollen. In einem provokativen Spiel von Herrschaft und Knechtschaft verschwimmen die Grenzen zwischen Illusion und Wirklichkeit. Ein Klassiker des radikalen Autors Jean Genet. **REGIE** Süßkow **MIT** Ćorović, Linder, Wolf **AM** 04./21./26. Juni, 03. Juli **KAMMERSPIELE**

DINGENS (DSE) KOMÖDIE VON HANOCH LEVIN

Sapir Heller inszeniert die schwarze Komödie des bekannten israelischen Autors Hanoch Levin, in der das Glück des Einen nur auf Kosten des Anderen zu haben ist, als bissig-amüsantes Brettspiel mit durchgeknallten Spielfiguren. Wer verliert, landet im schwarzen Loch. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, Lind, Linder, Miknevich, Schubert, Zerwer **AM** 07./15./27. Juni **KAMMERSPIELE**

DON QUIJOTE (UA) VON PETER JORDAN, FREI NACH CERVANTES

Verrückt, wagemutig oder einfach komisch? Worum ringt Don Quijote, warum hat er die Windmühlen angegriffen – und was heißt eigentlich: »einfach komisch« ? Die Inszenierung setzt auf schauspielerischen Turbogang, Slapstick und eine gute Portion von sehnsüchtigem Wahn. **REGIE** Jordan, Koppelman **MIT** Geiße, Reiß, Stockhaus **AM** 15./16. Juni, 05. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

EIN SOMMERNACHTSTRAUM VON WILLIAM SHAKESPEARE

Vier junge Menschen treibt die Liebe hinaus aus Athen in den Wald – das magische Königreich der Elfen. Der umtriebige Kobold Puck bringt die Dinge in Bewegung: Zaubertränke fließen, Partner:innen wechseln und plötzlich eröffnet sich ein neuer Möglichkeitsraum. **REGIE** Tscharyiski **MIT** Dentler, T. M. Graf, Kubin, Klein Medina, Müller, Nowak, Over, Pütthoff, Redlhammer, Schröder, Schütz, Straub, Vögler **AM** 09./11./14./22. Juni, 06. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

FAUST 1 & 2 VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

IN EINER FASSUNG VON JAN-CHRISTOPH GOCKEL UND CLAUD PHILIPP

Höher, schneller, weiter – Faust breitet mit dem Teufel durch die kleine und große Welt. Die Inszenierung setzt Goethes »Monster«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und rückt den zweiten Teil und dessen Hellsichtigkeit in den Fokus: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur. **REGIE** Gockel **MIT** Bimazubute, Flassig, Koch, Möbius, Pietsch, Pütthoff, Schubert, Straub, Vögler und Zuleeg/Lüdtke (Live-Kamera) **AM** 01. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 12./20. Juni, 06. Juli **KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA) VON NURAN DAVID CALIS

Nach »NSU 2.0« setzt Nuran David Calis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacken, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täter:innen und Kompliz:innen der Szene in einer satirischen Late-Night-Show an den Pranger. **REGIE** Calis **MIT** Bornmüller, Linder, Miknevich, Vogler **AM** 22. Juni **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wie viel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextrremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 02./30. Juni **KAMMERSPIELE**

PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILI

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM** 08./16. Juni **KAMMERSPIELE**

SOLARIS VON STANISŁAW LEM

Um den mysteriösen intelligenten Ozean des Doppelsternplaneten Solaris entspinnt der Schauspieler, Musiker und Regisseur Christian Friedel in seiner Inszenierung ein fesselndes Szenario menschlicher Identitätssuche, des Strebens nach Wissens und der Begegnung mit dem Unbekannten. **REGIE** Friedel **MIT** Bornmüller, Flassig, S. Graf, Klein Medina, Kubin, Möbius, Nayebbandi, Nowak, Schubert, Schütz und Mahler (Live-Musik) **AM** 10./19./21./26./29. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH EDOUARD LOUIS

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerpiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM** 09. Juni **KAMMERSPIELE**

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA) NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRIELING

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 14. Juni, 05. Juli **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung
DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Dabei sein: Mit dem »Treffpunkt Schauspielkantine« schauen wir uns »Der Sandmann« an und sprechen anschließend mit einem Ensemblemitglied in der Kantine über das Erlebte. In den Kammerspielen hat »B-Heimat. Orte unserer Sehnsucht« in diesem Monat drei weitere Vorstellungen. Vor der Letzten gibt es einen »Jugendclub total: Open Stage« und danach feiern wir in der Theaterkantine den Spielzeitabschluss.

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahre): Beim »Offenen Schauspieltraining« und einem Tagesworkshop eigene Spielräume und neue Ausdrucksweisen auf der Probephöhne entdecken. Meldet euch jetzt schon für die Spielzeit 2025/26 an!

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im Juni zu einer Vorstellung von »Die Frau vom Meer« ein. Der Produktionsdramaturg Alexander Leiffheid gibt Einblicke und Hintergründe zur Inszenierung und Theaterpädagogin Anina Engelhardt didaktische Tipps. Und sonst: Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops und Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen zu vielen Stücken des Spielplans.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram ([@schauspiel_frankfurt](https://www.instagram.com/schauspiel_frankfurt))
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram ([@jungesschauspielffm](https://www.instagram.com/jungesschauspielffm))

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.

Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Juni & Juli am 08. Mai 2025.

Stückeführung und Sektempfang: 10. Juni, 19.00 Uhr »Solaris«, 22. Juni, 19.00 Uhr »Ein Sommernachtstraum« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang:** 15. Juni »Don Quijote«, 20% Ermäßigung auf den Normalpreis; 04. Juni »Die Zofen«, 06. Juni »Forsythe/Hauert«, 08. Juni »Phädra, in Flammen«, 12. Juni »Heute leider Konzert!«, 16. Juni »Don Quijote«, 19. Juni »Solaris«, 03. Juli »Der Sandmann«, 06. Juli »Ein Sommernachtstraum«

PRESSESTIMMEN

PHÄDRA, IN FLAMMEN

»Viele kleine Dinge sind zu beobachten, weil die Konstellation stimmt, weil die Schauspielerinnen und Schauspieler wirklich miteinander spielen, die Stimmung flexibel halten, auf den Text hören und ihn gestalten. [...] Was diese Auf-führung stark macht, ist die Menschendarstellung, über Distanzen hinweg. Wir erkennen uns wieder.« *die-deutsche-buehne.de, 16. März 2024*

B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT

»Die Theaterpädagogin und Projektleiterin Martina Droste hat Regie geführt, die höchst engagierte Gruppe spielt ein Kaleidoskop aus Persönlichem und Politischem, in einem wundervollen Trompe-l'œil-Bühnenbild [...]. Alle Generationen, viele Farben auf der Bühne und im Publikum: Das geht in Richtung jener Bürgerbühne, die man sich viel öfter wünschen würde.« *FAZ, 26. März 2025*



»Don Quijote« von Peter Jordan, frei nach Cervantes / Regie: Peter Jordan und Leonhard Koppelman / Holger Stockhaus, Sebastian Reiß

lyrik
tage
frank
furt

2.–7.6.
2025

lyriktage-frankfurt.de

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Mai
Für Abonnent:innen am 07. Mai

Öffnungszeiten während der Theaterferien
Die Theaterkasse und der telefonische Kartenverkauf sind vom 07.07. bis 10.08.2025 geschlossen.

Der Abo- und Infoservice hat vom 06.07. bis 17.08.2025 geänderte Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00 – 14.00 Uhr,
Donnerstag und Samstag geschlossen.

Der Online-Kartenkauf ist durchgängig möglich.

ABENOKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8

Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr
Änderungen vorbehalten.

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

Schauspiel Frankfurt ist
hr2.kultur
partner

Patronatsverein
Oper · Schauspiel · Tanz

Mobilitätspartner
VGF

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE